

Dokumentation - 1-Click-Flow_1

[Drucken](#)[Zusammenfassung](#)[Datenfluss-Graph^{beta}](#)

Dieser Flow besteht aus **5 Steps**. [Lernen Sie mehr über Flows](#)

Die Steps führen folgenden Prozess aus:

1. [ShopwareGetProducts](#) - Ruft Artikeldaten aus einem Shopware-Shop ab.
2. [SpreadsheetFilter](#) - Kann ein Spreadsheet nach einem bestimmten Ausdruck in der Freemarker-Syntax filtern und gibt nur Zeilen zurück, die der Filterbedingung entsprechen. Es wird auch ein zweites SPREADSHEET ausgegeben, das das negative Ergebnis enthält (Zeilen, die nicht der Filterbedingung entsprechen).
3. [SpreadsheetMapper](#) - Wandelt ein Spreadsheet in ein anderes um.
4. [SpreadsheetUrlDownload](#) - Dieser Step kann mehrere HTTP Calls basierend auf einem SPREADSHEET oder einer SPREADSHEETLIST ausführen. Sie können den Step benutzen, um verschiedene Arten von Webservices/APIs zu verbinden. Einfache Calls und Stapel-Verarbeitung mehrerer Zeilen wird unterstützt.
5. [FTPUpload](#) - Dieser Schritt lädt eine Liste von Dateien auf ein FTP hoch.

1

1.Step - ShopwareGetProducts [Step-Hilfe aufrufen](#)

Ruft Artikeldaten aus einem Shopware-Shop ab.

➔ Inputs

Name	Wert	Datentyp	Pflichtfeld
account	Account: shopwareAPIUser	ACCOUNT	Ja
	Die Shopware-Verbindung		
limitProducts	<input type="text" value="25"/>	STRING	Nein
	Begrenzen Sie die Anzahl der abgerufenen Artikel. Leer für unbegrenzt.		
mode	All	STRING	Ja
	Eine Auswahl wie viele Informationen abgerufen werden sollen.		
supplierId	-	STRING	Nein
	Filter Lieferanten-IDs. Es ist möglich eine kommasetrennte Liste von Lieferanten-IDs anzugeben.		
active	-	STRING	Nein
	Filter nur aktive Artikel abrufen.		
highlight	-	STRING	Nein
	Filter Highlight		
articleId	-	STRING	Nein
	Filter Artikel-ID		
articleNumber	-	STRING	Nein
	Filter Artikelnummer		
enableImages	Enable	STRING	Nein
	Wenn aktiviert, dann werden für alle Artikel max. 5 Bilder abgerufen. Beachten Sie, dass das Abrufen von Artikeln mit dieser Option wesentlich langsamer ist. Bitte deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Bilder nicht benötigen.		
shopId	-	STRING	Nein
	Verwenden Sie dieses Feld, um Artikel nach Shop ID zu filtern.		
changedFrom	-	DATETIME	Nein
	Verwenden Sie dieses Datum, um Artikel zu filtern, die später aktualisiert wurden, 2014-02-27 00:00:00		
changedTo	-	DATETIME	Nein

Name	Wert	Datentyp	Pflichtfeld
	Verwenden Sie dieses Datum, um Artikel zu filtern, die zuvor aktualisiert wurden, z.B. 2014-02-28 00:00 Uhr.		
addedFrom	-	DATETIME	Nein
	Verwenden Sie dieses Datum, um Artikel zu filtern, die später hinzugefügt wurden, z.B. 2014-02-27 00:00.		
addedTo	-	DATETIME	Nein
	Verwenden Sie dieses Datum, um Artikel zu filtern, die zuvor hinzugefügt wurden, z.B. 2014-02-29 00:00.		

↪ Outputs

Name	Beschreibung	Typ
products	A spreadsheet object containing the products.	SPREADSHEET

2

2.Step - SpreadsheetFilter [Step-Hilfe aufrufen](#)

Kann ein Spreadsheet nach einem bestimmten Ausdruck in der Freemarker-Syntax filtern und gibt nur Zeilen zurück, die der Filterbedingung entsprechen. Es wird auch ein zweites SPREADSHEET ausgegeben, das das negative Ergebnis enthält (Zeilen, die nicht der Filterbedingung entsprechen).

Dieser Step verwendet den Output aus dem Step

- 1 - products@ShopwareGetProducts_8

➔ Inputs

Name	Wert	Datentyp	Pflichtfeld
input	Verwendet products aus Step 1 ShopwareGetProducts	SPREADSHEET	Ja
	SPREADSHEET mit den Daten.		
filter	<input type="text" value="Images != ''"/>	STRING	Nein
	Ein boolescher Ausdruck für die Filterung. Nur Elemente, für die dieser Ausdruck TRUE ist, werden in das Spreadsheet 'output' zurückgegeben. Beispiel: Name! != '=' && categoryId == '123', wobei Name und categoryId Spalten des input SPREADSHEET sind.		
bypass	No	STRING	Nein
	Möglichkeit, den Filter zu umgehen. Wenn auf JA gesetzt, dann wird die Filterbedingung nicht angewendet, und der Ausgang ist der Eingang, ohne jegliche Filterung. Dies kann während Tests nützlich, um den Filter zu aktivieren und zu deaktivieren, ohne die Filterbedingung zu entfernen.		
cacheMode	No caching	STRING	Nein
	Experimentell: Aktivieren Sie das Caching für die verschiedenen Ergebnis SPREADSHEET. Dies kann langsame Filterketten beschleunigen, wenn sie zweimal über eine Ausgabetabelle iterieren. (Hinweis: Die Ergebnis SPREADSHEET unterstützen nur den Zugriff von Varianten zu Parents, nicht aber von Children zu Master. Das bedeutet, dass Sie <code>parent['columnname']</code> verwenden können, aber nicht <code>master['columnname']</code>). Funktioniert nur in echten Runs - nicht in der Vorschau des Steps.		

↪ Outputs

Name	Beschreibung	Typ
output	The filtered Spreadsheet containing rows matching the filter expression.	SPREADSHEET
negativeOutput	The filtered Spreadsheet containing the negative filter result (all rows NOT matching the filter expression, or in other words: rows which are NOT in the normal output).	SPREADSHEET

3

3.Step - SpreadsheetMapper [Step-Hilfe aufrufen](#)

Wandelt ein Spreadsheet in ein anderes um.

Dieser Step verwendet den Output aus dem Step

- 2 - output@SpreadsheetFilter_3

➔ Inputs

Name	Wert	Datentyp												
source	Verwendet output aus Step 2 SpreadsheetFilter	SPREADSHEET												
	Das zu mappende Quell-Spreadsheet.													
mappingdefinition	<p><i>Hinterlegtes Mapping</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Spaltenname</th> <th>Quelle</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Name</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ArticleNumber</td> <td>ArticleNumber</td> <td></td> </tr> <tr> <td>MainArticleNumber</td> <td>MainArticleNumber</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <pre> {"groupByColumn":"","groupMode":"","sortByCol":"","sortDir":"ASC","colDefs":[{"colDef":{"name":"Name","sourceColName":"Name","commentField":"","colFunctions":[]}},{colDef":{"name":"ArticleNumber","sourceColName":"ArticleNumber","commentField":"","colFunctions":[]}},{colDef":{"name":"MainArticleNumber","sourceColName":"MainArticleNumber","commentField":"","colFunctions":[]}}]} </pre>	Spaltenname	Quelle	Wert	Name	Name		ArticleNumber	ArticleNumber		MainArticleNumber	MainArticleNumber		STRING
Spaltenname	Quelle	Wert												
Name	Name													
ArticleNumber	ArticleNumber													
MainArticleNumber	MainArticleNumber													
	Die Mapping-Definition enthält die Konfiguration aller Ergebnis-Spalten.													
targetSchemaName	-	STRING												
	Optional: Name eines Schemas mit initialen Ziel-Spalten. Wenn gefüllt, dann wird das Mapping beim ersten Laden der Konfiguration Spalten dieses Schemas gefüllt. Es kann nur ausgewählt werden, wenn noch nicht auf 'Konfigurieren' geklickt wurde. Später kann man 'laden' in der Konfigurationsansicht nutzen, um ein anderes Schema zu laden.													
disableWarnings	<input type="text" value="[]"/>	STRINGLIST												
	Optional um verschiedene Warnungen zu deaktivieren.													
mappingMode	-	STRING												
	Der Mapping-Modus, der bestimmt, wie das Mapping auf das Quell-Spreadsheet angewendet wird. Default - Nur die Spalten in der Definition sind auch in der Ausgabe (WYSIWYG). 'Pass-through unmapped source columns' bedeutet, dass alle Spalten des Quell-Spreadsheet durchgereicht werden. D.h. dass das Ergebnis-Spreadsheet alle Spalten des Quell-Spreadsheet + Spalten aus der Mapping-Definition mit gleichem Namen wie im Quell-Spreadsheet überschreiben die Quell-Spalte.													
cacheMode	No	STRING												
	Ja, um Caching zu aktivieren. Das kann langsame Verarbeitung bei Verwendung des SpreadsheetMapper beschleunigen, wenn das Spreadsheet von min. zwei weiteren Steps verarbeitet wird. (Hinweis: Der Zugriff von Varianten-Zeilen auf Parent-Zeilen funktioniert. Zugriff von Child-Zeilen auf Master-Zeilen funktioniert nicht. D.h. man kann <code>parent['columnname']</code> benutzen, jedoch nicht <code>master['columnname']</code> .)													

➔ Outputs

Name	Beschreibung	Typ
spreadsheet	A new spreadsheet containing the result of the conversion	SPREADSHEET
unmappedValues	A SPREADSHEET containing information about unmapped values of referenced Mappingsets. You can use this list to manually complete the mappingsets. Limited to max. 2000 rows.	SPREADSHEET
errors	A SPREADSHEET containing only errors for debugging purposes. Use it to create a CSV file of the errors. Note, that the SPREADSHEET is lazy and it will only containing meaningful information AFTER another step has processed the SpreadsheetMapper result. (e.g. after writing a CSV file with the SpreadsheetCSVWriter)	SPREADSHEET

4

4.Step - SpreadsheetUrlDownload [Step-Hilfe aufrufen](#)

Dieser Step kann mehrere HTTP Calls basierend auf einem SPREADSHEET oder einer SPREADSHEETLIST ausführen. Sie können den Step benutzen, um verschiedene Arten von Webservices/APIs zu verbinden. Einfache Calls und Stapel-Verarbeitung mehrerer Zeilen wird unterstützt.

Dieser Step verwendet den Output aus dem Step

- **3 - spreadsheet@SpreadsheetMapper_4**

➔ Inputs

Name	Wert	Datentyp	Pflichtfeld
input	Verwendet spreadsheet aus Step 3 SpreadsheetMapper	SPREADSHEET	Ja
	SPREADSHEET das alle Daten zum ausführen der Anfrage enthält.		
host	<input type="text" value="{Images}"/>	STRING	Ja
	Das ist die URL die abgerufen wird (e.g http://api.somewebsevice.com/GetStock, http://www.mywebsite.com/products.csv oder ftp://username:password@ftp.myserver.com/folder/file.csv). Unterstützte Protokolle sind http://, https://, ftp://. Das Protokoll ist Pflicht. FTP unterstützt nur batchSize=1.		
method	GET	STRING	Ja
	Die HTTP Methode (GET, POST, PUT, HEAD, PATCH, DELETE).		
limit	<input type="text" value="5"/>	STRING	Nein
	Begrenzt die Anzahl der Zeilen die vom Eingabe SPREADSHEET verwendet werden. Verwenden Sie kleine Werte zum Testen.		
batchSize	<input type="text" value="1"/>	STRING	Nein
	Legen Sie eine batchSize > 1 fest um, einen Call pro N in batchSize festgelegten Zeilen zu machen. Dies ist oft hilfreich, wenn man auf APIs zugreifen möchte die nur das Senden von z.B. 25 Einträge pro Aufruf erlauben. Beispiel: Angenommen Sie haben 12 Zeilen in Ihrem Eingangs SPREADSHEET. Mit batchSize=1 werden 12 Requests ausgeführt (einer pro Zeile). Mit batchSize=5 werden 3 Requests (1. und 2. Request: 5 Zeilen, 3. Request: 2 Zeilen) ausgeführt. Wenn eine batchSize > 1 verwendet wird, kann auf alle Zeilen des Batches im requestBody über die {rows} Variable zugegriffen werden. Mit batchSize=1 kann auf alle Spaltenwerte jeder Zeile im requestBody zugegriffen werden.		
bodyContentType	-	STRING	Nein
	Optional: Der Content type des requestBody.		
requestHeaders	-	STRING	Nein
	Optional: Zusätzliche HTTP request headers, die der HTTP Anfrage als key=value (Schlüssel-Wert-Paar) hinzugefügt werden (ein Paar pro Zeile).		
username	-	STRING	Nein
	Falls die URL mit HTTP BASIC AUTH geschützt ist. Das ist der Benutzername.		
password	-	STRING	Nein
	Das HTTP BASIC AUTH Passwort.		
errorStatusCodes	-	STRING	Nein
	kommagetrennte Liste von HTTP Status Codes bei denen der Flow anhält, z.B. 403,404,500. Leer lassen für alle Status Codes größer 300.		
filename	<input type="text" value="{Dateiname}.jpg"/>	STRING	Nein
	Kann verwendet werden um Dateinamen der Antwort-Dateien zusammensetzen. Immer eine Dateierweiterung für den Dateinamen angeben (z.B. meinedatei.txt). Wenn leer wird der Dateiname automatisch gesetzt.		
outputMode	File List	STRING	Nein

Name	Wert	Datentyp	Pflichtfeld
	Legen Sie das Ausgabe Verhalten fest. (Datei Liste - eine Datei pro Antwort. responseContent Spalte hinzufügen - Die Antwort wird ebenfalls im Ergebnis Spreadsheet dargestellt. Bitte nur nutzen wenn Datei Liste nicht ausreicht. Fügt den Inhalt der Antwort mit Base64 kodierter Zeichenfolge zum Ausgabe Spreadsheet - Die Ausgabe der responseContent Spalte ist eine Base64 kodierte Zeichenfolge.)		
encoding	UTF-8	STRING	Ja
	Der Zeichensatz der Antwort (Default: UTF-8). Wird nur verwendet für den Ausgabe Modus 'responseContent Spalte hinzufügen'		
outputSourceColumns	-	STRING	Nein
	Legt die Spalten des Quell-Spreadsheets fest, die zum Ausgabe Spreadsheet hinzugefügt werden sollen.		
headerContentType	-	STRING	Nein
	Der HTTP header ContentType		
timeoutInSeconds	<input type="text" value="60"/>	STRING	Nein
	Optional: HTTP Verbindungs- und Lese-Timeout in Sekunden. Default: 60s. Wenn der Server für die Antwort länger als timeoutInSeconds braucht, schlägt der Step fehl und gibt einen Fehler aus.		
rateLimitPerSecond	-	STRING	Nein
	Die Geschwindigkeitsbegrenzung erlaubt es die Anzahl der Aufrufe pro Sekunde, z.B. 2 Aufrufe/s (=120 Aufrufe/Minute) zu beschränken. Oder 0.5 Aufrufe/s bedeutet eine Verzögerung von 2 Sekunden nach jedem Aufruf. Default: keine Begrenzung.		
numErrorsToStopFlow	<input type="text" value="3"/>	STRING	Nein
	Optional: Legt die Anzahl der Fehler oder Timeouts fest, die passieren dürfen bevor ein Flow mit ERROR abbricht. Default: 3. Es wird empfohlen den Wert gering zu halten. Wenn Hosts zu langsam antworten, versuchen Sie die die batchSize zu verringern.		
sslCertificates	Do not trust self-signed SSL Certificates (default)	STRING	Nein
	Experten-Einstellungen für https-urls: Unter normalen Umständen resultieren URLs mit Selbst-Signierten SSL Zertifikaten in einem Fehler. Dieser kann übergangen werden wenn diese Einstellung auf 'Selbst-Signierten SSL Zertifikaten vertrauen' gesetzt wird. Diese Einstellung stellt aber ein Sicherheitsrisiko dar, da schadhafte Seiten dies missbrauchen könnten um sensitive Informationsn zu stehlen. Nur benutzen, wenn Sie wissen was Sie tun!!!		

↪ Outputs

Name	Beschreibung	Typ
requests	A SPREADSHEET containing the URL, requestBody and the HTTP-Status code of each request.	SPREADSHEET
output	A FILELIST containing the content of each request.	FILELIST

5

5.Step - FTPUpload [Step-Hilfe aufrufen](#)

Dieser Schritt lädt eine Liste von Dateien auf ein FTP hoch.

↪ Inputs

Name	Wert	Datentyp	Pflichtfeld
account	-	ACCOUNT	Ja
	Ihr Konto		
remoteFolder	-	STRING	Nein

Name	Wert	Datentyp	Pflichtfeld
	Der entfernte Ordner / Unterverzeichnis, in das Dateien hochgeladen werden. Leer bedeutet, dass Dateien nach der Anmeldung am FTP-Server in das Heimatverzeichnis hochgeladen werden.		
inputFiles	-	FILELIST	Ja
	Eine Datei oder Liste von Dateien, die hochgeladen werden sollen.		
transferMode	BINARY	STRING	Ja
	Der FTP-Übertragungsmodus (ASCII/BINARY). Der Standard ist BINARY.		
remoteFilename	-	STRING	Nein
	Der Name der Datei auf dem Server. Wenn das Feld leer ist, wird ein automatischer Dateiname verwendet.		
fileTransferMode	Overwrite existing file	STRING	Nein
	Erlaubt die Angabe, wie mit vorhandenen Dateien auf dem FTP-Server verfahren werden soll.		
uploadWithTempName	-	STRING	Nein
	Nutzen Sie diese Option, um die Datei mit einem anderen temporären Dateinamen (z.B. .upl) hochzuladen. Nach dem Upload wird die Datei wieder in den richtigen Namen umbenannt. Dieser Mechanismus stellt sicher, dass die Datei mit dem endgültigen Namen vollständig hochgeladen wird. Verwenden Sie die Eigenschaft 'uploadFilenamePart', um das temporäre Teil entsprechend Ihrer Auswahl anzugeben.		
uploadFilenamePart	-	STRING	Nein
	Nutzen Sie diese Option, um die Datei mit einem anderen temporären Dateinamen (z.B. .upl) hochzuladen. Nach dem Upload wird die Datei wieder in den richtigen Namen umbenannt. Dieser Mechanismus stellt sicher, dass die Datei mit dem endgültigen Namen vollständig hochgeladen wird.		
autoCreateFolder	No	STRING	Nein
	Wenn die Option auf "Ja" gesetzt ist, werden neue Ordner und Unterordner erstellt. Bitte stellen Sie sicher, dass der Benutzer Ordner erstellen darf.		
errorBehavior	Stop with ERROR	STRING	Nein
	Wählen Sie, ob der Flow-Lauf zu einem ERROR führen soll oder fahren Sie mit einer WARNUNG fort, wenn der Upload fehlschlägt oder eine Ausnahme auftritt. Standard: Stoppen Sie mit ERROR.		

↔ Outputs

Name	Beschreibung	Typ
FILEUPLOAD_SUCCESSFUL	'true' if upload of the files was successful.	BOOLEAN
FILEUPLOAD_FILES_TO_UPLOAD	The number of files to be uploaded.	NUMBER
FILEUPLOAD_FILES_UPLOADED	The number of uploaded files.	NUMBER
FILEUPLOAD_LIST_FILES_UPLOADED	The list of files which were finally uploaded.	FILELIST